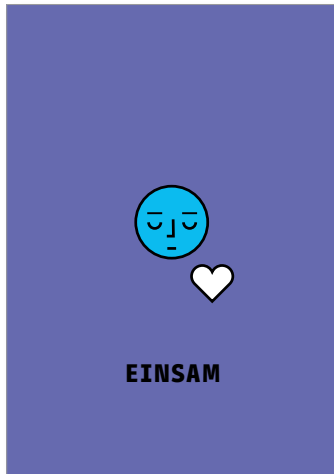
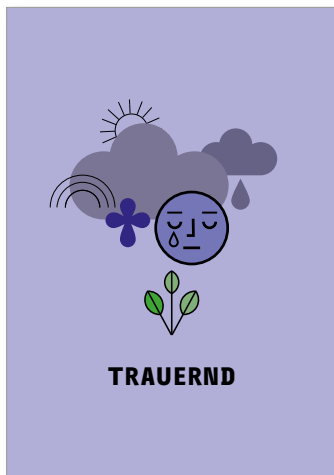
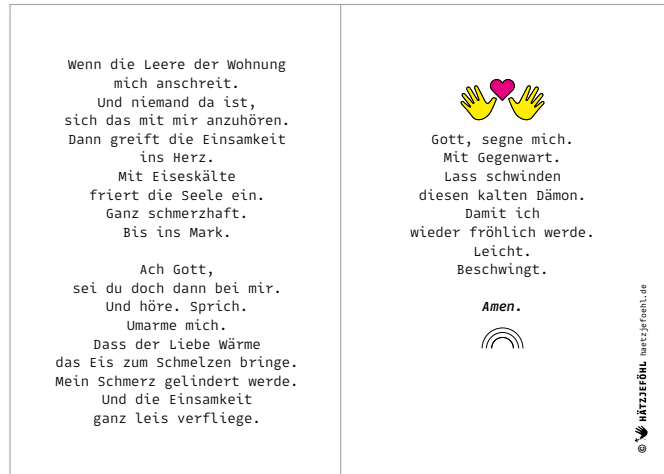


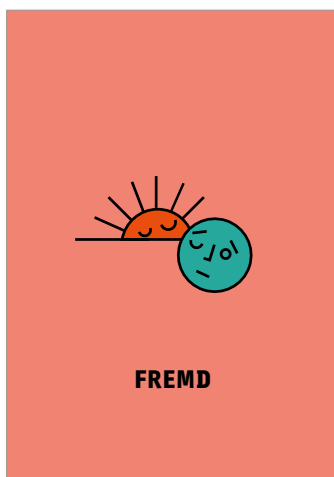
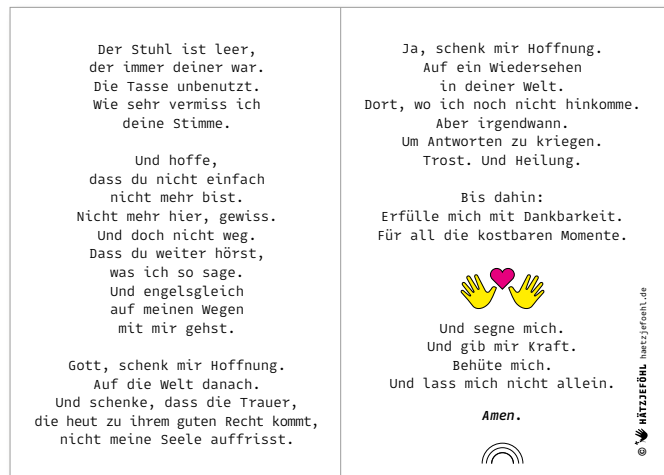
SEGENSKARTEN



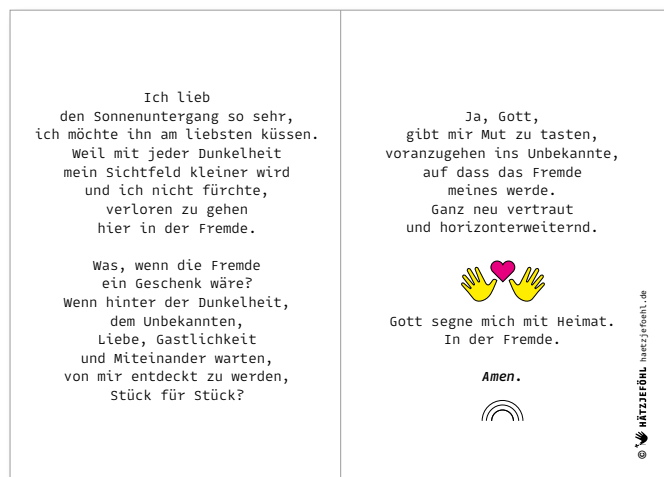
01 / Einsam



02 / Trauernd



03 / Fremd



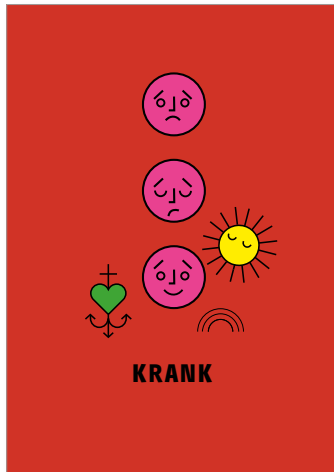
HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

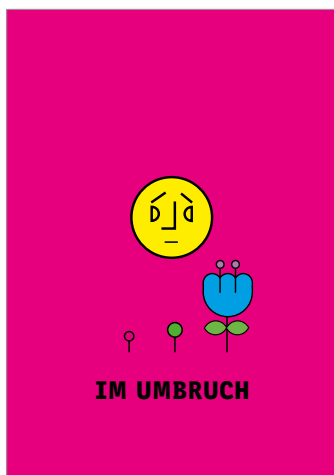


EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

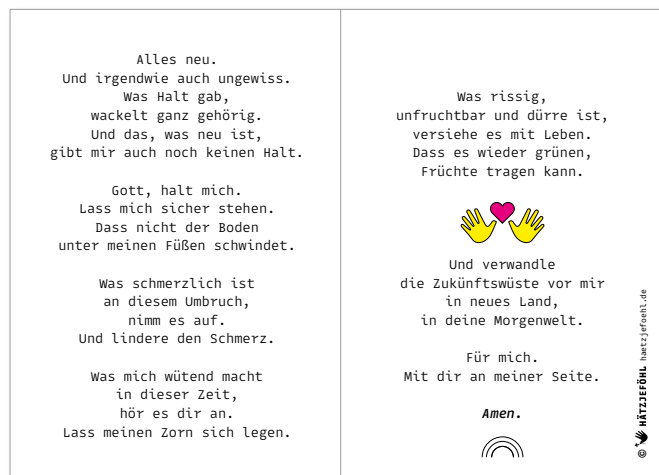
SEGENSKARTEN



04 / Krank



05 / Im Umbruch



06 / Freundschaftstrunken



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

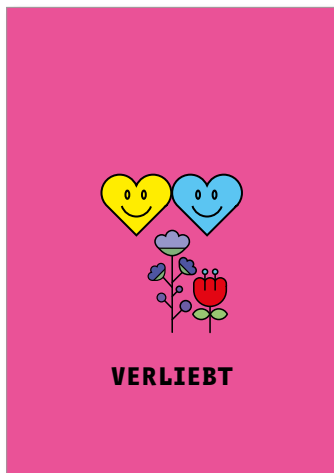
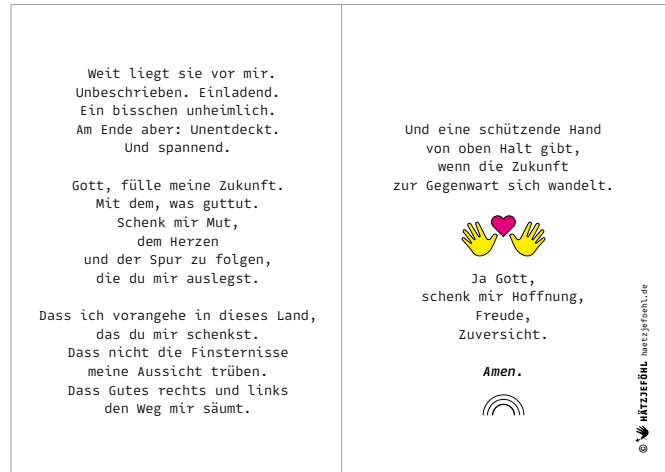


EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

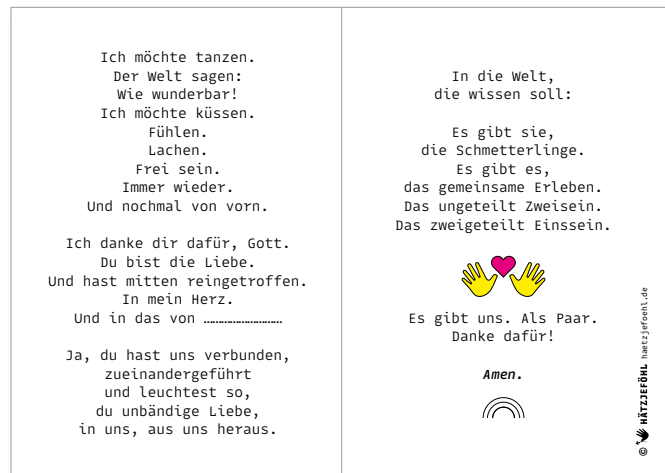
SEGENSKARTEN



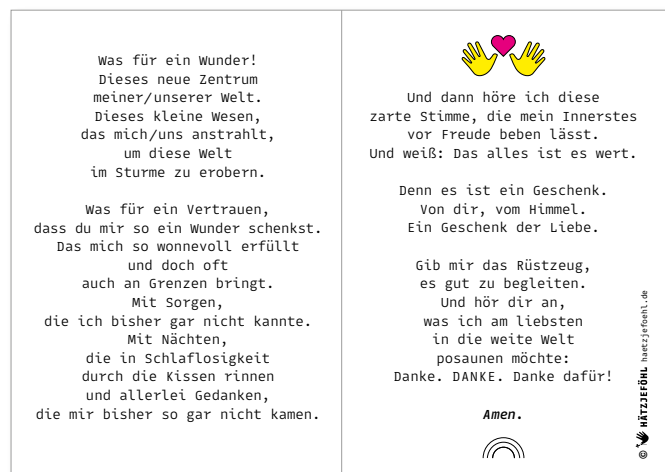
07 / Zukunftshoffend



08 / Verliebt



09 / Kindbeschenkt



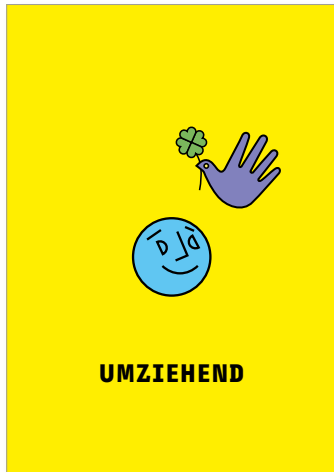
HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

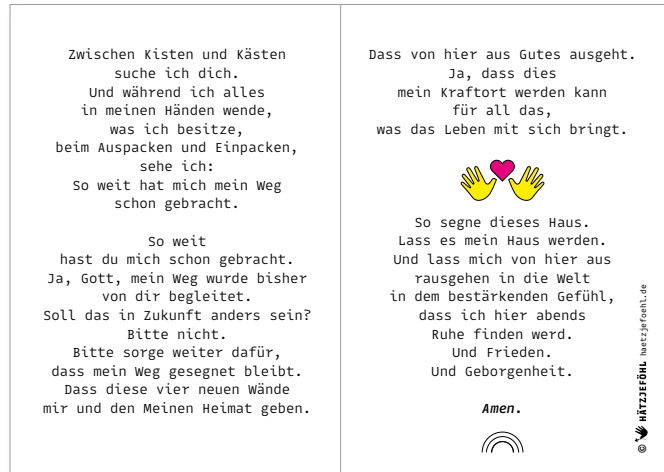


EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

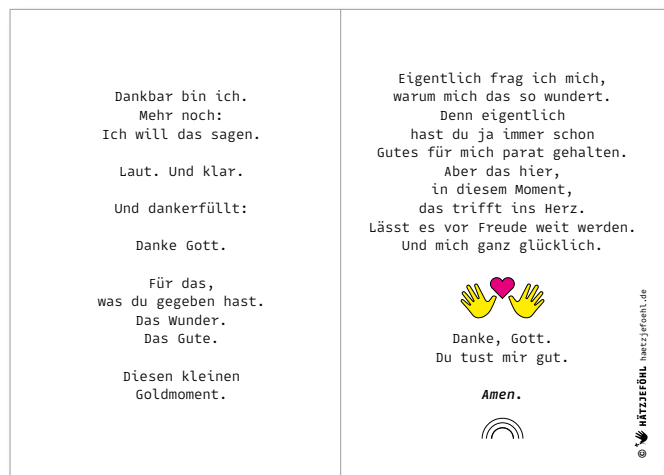
SEGENSKARTEN



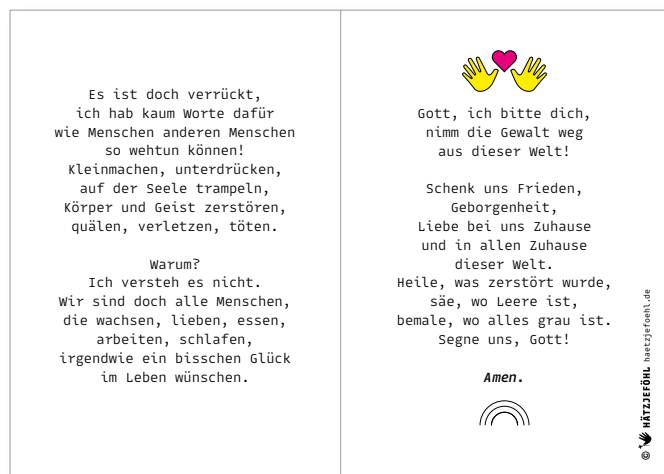
10 / Einsam



01 / Dankbar



12 / Friedenssehnd



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

SEGENSKARTEN



13 / Seelenverhangen

Wenn ich bloß weinen könnte. Der Seele Erleichterung verschaffen. Doch diese Trauer hängt in mir wie regenfette Wolken, die nicht regnen wollen. Sie trübt alles, diese Trauer. Macht mein Innerstes bekloffen, will sich nicht lösen sondern wabert in mir und schiebt alles, was mich strahlen lassen will, nebelsuppig weg ins Unsichtbare. Gott, lass meine Tränen regnen. Dass ich Erleichterung verspüre, meine Gedanken auswaschen und wieder heiter werden kann.	 Schick Sonnenstrahlen in mein Herz, Dass Regenbögen, Farben, Hoffnungsheiterkeit entstehen. Lass wetterwandelnd die Gedanken in mir wärmer werden. So dass ich spüre, dass es Hoffnung gibt. Irgendwo. In all den Wolken. Amen.  © HÄTZJEFÖHL hätzjefoehl.de
--	---



14 / Verzweifelt

Wie ein Berg türmt es sich vor mir auf All das, was das Leben von mir will. Ich seh kein Land, keinen Weg und keinen Himmel. Verzweifelt suche ich nach Hilfe, rufe, klage, Hört mich wer? Ach Gott, kannst du nicht irgendetwas tun? Mir Luft verschaffen, dass ich wieder atmen kann? Stattdessen ist da diese Schwere, die meine Seele in die Tiefe zieht.	Ich kann kaum aufstehen, habe keine Kraft, zu leben. Und sehne mich doch sehr danach.  Gott, mach es wieder gut! Mach mich seelenleicht, hör zu, antworte mir. So dass ich wieder Frieden finde, Hoffnung schöpfen kann. Ja, Gott, gib mir Kraft und reiße mich zusammen, wo ich es selbst nicht kann. Amen.  © HÄTZJEFÖHL hätzjefoehl.de
--	---



15 / Unvergeben

Wenn ich dein Gesicht ansehen muss, dann ist da so viel Wut. Auf all das, was du getan hast. Das Kaputte, das wie Scherben in meine Seele schneidet. Schmerz bohrt sich in mein Herz beim Gedanken an all das, was war. Da ist ein Riss in meinem Innern, ein Graben, der uns für immer trennt. Ich kann nicht sagen, dass ich mir das anders wünschte. Dazu ist viel zu viel passiert. Und doch ist da ganz leise in mir ein sehndes Gefühl nach Frieden. Frieden mit mir und nicht mit dir.	Sehnen nach Freiheit von Verletzungen, nach Freiheit von all dem, was war.  Ach Gott, schenk meiner Seele Frieden. Schenke, dass ich loslasse, was war. Und nicht mehr leide unter all der Last. Sondern aufrecht, ungebeugt, vertrauensvoll nach vorne blicken kann. Amen.  © HÄTZJEFÖHL hätzjefoehl.de
--	--



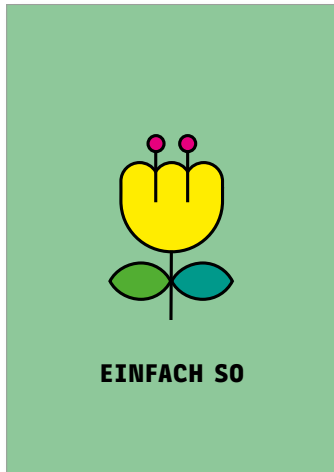
HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

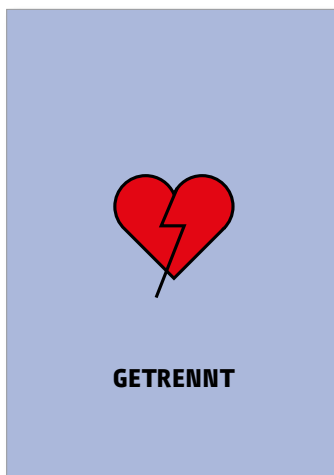
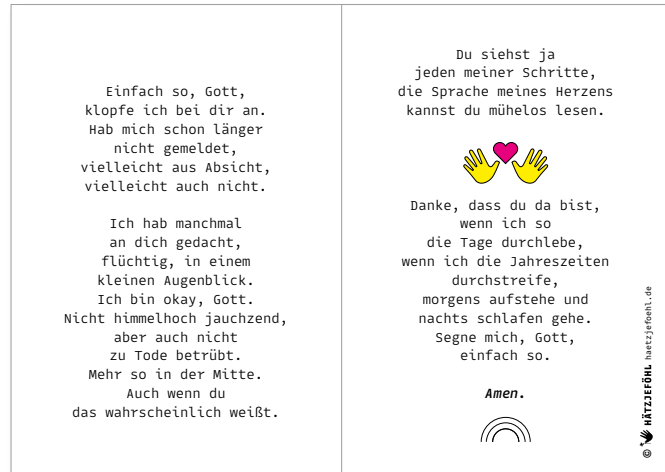


EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

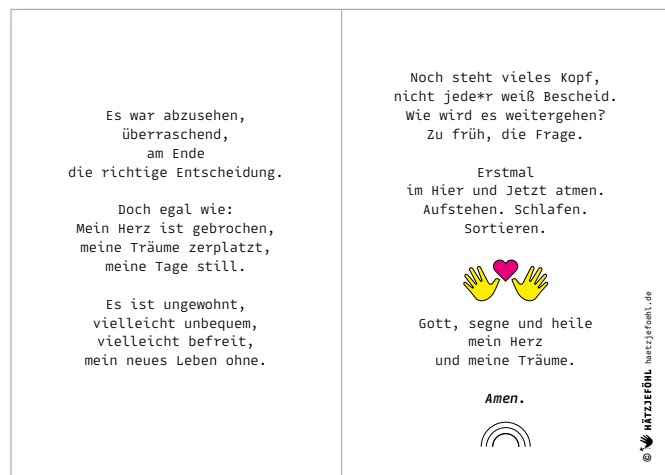
SEGENSKARTEN



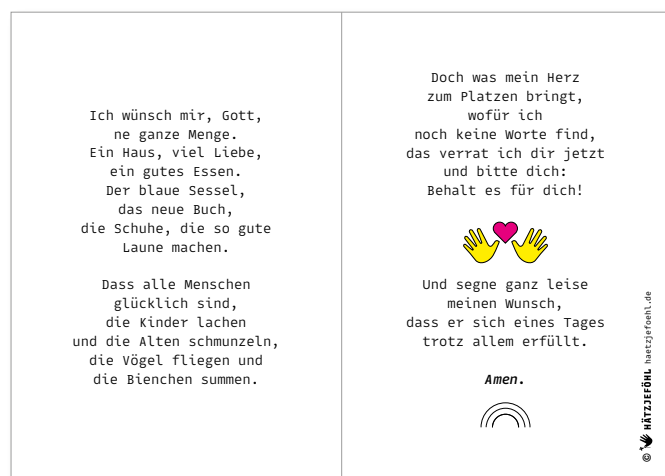
16 / Einfach so



17 / Getrennt



18 / Wünsche



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region

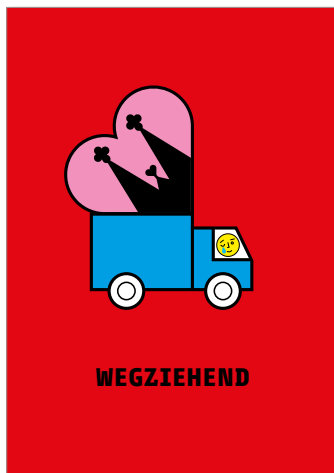
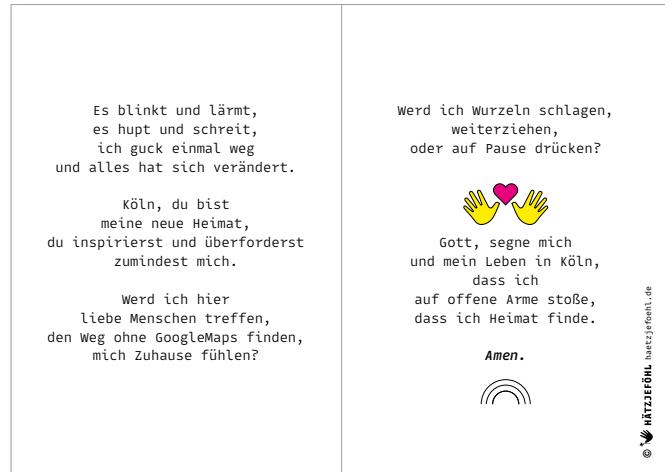


EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION

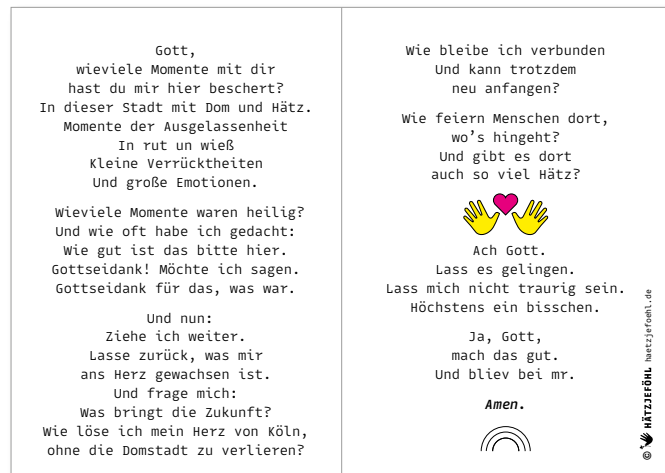
SEGENSKARTEN



19 / Neu in der Stadt



17 / Wegziehend



HÄTZJEFÖHL

Segensbüro
Köln & Region



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN UND REGION